

Eine kulturelle Bereicherung für den Landkreis

Gemeinsamer Kreis-Chorverbandstag in Estorf / Ehrungen und Auszeichnungen für langjährige Mitglieder

Estorf. Zu Ihrem gemeinsamen Kreis-Chorverbandstag im Hotel „Sandkrug“ in Estorf trafen sich die Delegierten aus dem ehemaligen Kreis-Chorverbänden Nienburg und Stolzenau, die seit dem 22. Juni zu einem Kreis-Chorverband verschmolzen sind.

Den Auftakt der gut besuchten Mitgliederversammlung bildete das gemeinsame Lied „Die Gedanken sind frei“. Neben den Abordnungen der einzelnen Chöre waren der Einladung auch der stellvertretende Landrat und Landtagsabgeordnete Grant-Hendrik Tonne, Samtgemeinde-Bürgermeister Bernd Müller und Estorfs Bürgermeister Arnold Focke sowie der Präsident des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen, Carl-Mathias Wilke gefolgt, der in seinem Grußwort bekräftigte: „Ich bin gekommen, um mit Ihnen den Erfolg der Verschmelzung zu feiern“. Außerdem vertrat Wilke die Auffassung: „Wir müssen uns bemühen, die Chorarbeit nach vorne zu bringen. Unser Ziel muss es sein, neue Sängerinnen und Sänger für die Chöre zu gewinnen“.

Grant-Hendrik Tonne, der in Vertretung von Landrat Detlev Kohlmeier zu der Fusion der beiden ehemaligen Kreisverbände gratulierte, erwähnte, dass die Chöre bei zahlreichen Veranstaltungen ihr musikalisches Können unter Beweis gestellt haben, und deshalb seien die Chöre eine kulturelle Bereicherung für den Landkreis“. Grant-Hendrik Tonne vertrat in seinem Grußwort die Auffassung, dass die Verschmelzung der richtige Weg für die Zukunft sei. Der Politiker wies in seinem Statement auch darauf hin, dass viele Schulen auf Ganztagsbetrieb umgestellt haben, das seien für die Vereine und Chöre gute Möglichkeiten, Nachwuchs für die Kinderchöre zu werben. Bernd Müller sagte in seinem Grußwort: „Ich habe bei vielen Gelegenheiten Chöre erlebt. Vor den Gesangsbeiträgen habe ich immer große Hochachtung, weil diese für eine besondere Atmosphäre sorgen“. Die Fusion sei ein entscheidender Schritt in die Zukunft gewesen.

Diese Auffassung vertrat auch Estorfs Bürgermeister Arnd Focke und betonte, dass die Chöre aktiv werden müssten, damit es zu keinen weiteren Überalterungen in den musizierenden Vereinen kommt.

Bei den Wahlen wurde Renate Lehning vom Gemischten Chor Heemsen zur Vorsitzenden und Margret Waering (Frauenchor Steyerberg) zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Zum Schriftführer wurde Frank-Josef Krekeler vom Männergesangverein Brüderschaft Holtorf und zum Kreisschatzmeister Siegfried Weichert, ebenfalls vom Männergesangverein Brüderschaft Holtorf, gewählt. Zur neuen Kreis-Chorleiterin wurde Eva Barnekow vom Frauen- und Männerchor Landesbergen gewählt, die von Heinz-Werner Kühme vom gemischten Chor Estorf unterstützt wird. Zur Stellvertreterin des Schriftführers wurde Heike Denecke vom Frauenchor Nendorf gewählt. Zum Pressewart wurde Heiko Schulze vom gemischten Chor Estorf bestimmt. Das Amt des Jugendreferenten übernahm Volker Rollenbeck vom gemischten Chor Heemsen, der sich gemeinsam mit seinem Stellvertreter Heiko Schulze um die Jugendarbeit kümmern wird.

Dem fusionierenden Kreis-Chorverband gehören jetzt 27 Chöre an, das sind zwölf gemischte Chöre, sechs Frauen-, sieben Männer-, (ein Shanty-) und ein Kinder- und Jugendchor mit 710 aktiven und 22 Nachwuchssängern.

Ein weiterer Höhepunkt der außerordentlichen Mitgliederversammlung war die Ehrung und Auszeichnung verdienter Sänger. Renate Lehning zeichnete mit einer Ehrennadel Volker Rollenbeck (Heemsen) aus, der für seine langjährige Tätigkeit als Kreis-Chorleiter und für 40 Jahre Chorleiter des gemischten Chores Heemsen die Auszeichnung erhielt. Er ist auch seit 1988 als Chorleiter des Männergesangvereins Erichshagen-Wölpe aktiv. Aufgrund des langjährigen ehrenamtlichen Wirkens wurde Volker Rollenbeck zum Ehren-Kreis-Chorleiter ernannt.

Für zehn Jahre Vorstandsarbeit überreichte die Kreisvorsitzende eine Ehrennadel an Siegfried Weichert. Renate Lehning bekräftigte in ihrer Laudatio: „Wir haben einen langen Marathonweg hinter uns. Ich wünsche mir, dass wir in der Zukunft einen Chorverband im Landkreis Nienburg haben, der von gleichen Interessen geprägt ist“.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Renate Lehning bei den ehemaligen Vorstandsmitgliedern des Chorverbandes Stolzenau Günter Holte und Gerhard Meyer sowie Helga Hasselbusch, bisherige stellvertretende Vorsitzende des ehemaligen Kreis-Chorverbandes Nienburg, die jetzt nicht mehr dem Vorstand angehören.

Mit dem gemeinsamen Lied „Neigen sich die Stunden“ klang die außerordentliche Mitgliederversammlung harmonisch aus.



Beim ersten Kreis-Chorverbandstag wurde ein neuer Vorstand gewählt. Das Foto zeigt von links vordere Reihe: Heinz-Werner Kühme, Volker Rollenbeck, Heike Denecke, Eva Barnekow, Renate Lehning, Margret Waering und Siegfried Weichert, hintere Reihe: Carl-Mathias Wilke, Franz-Josef Krekeler und Heiko Schulze pda (3)



Zum Ehren-Kreis-Chorleiter wurde Volker Rollenbeck ernannt, der zur Wahl von Renate Lehning einen Blumenstrauß erhielt.